

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Anschaffungen unsere Inserenten



Haar-Styling, Haar-Farbe und -Pflège Spezialist für Keralogie u. Cosmetologie



ausgewählt gute Parfürns und Cosmetics wie Ayer - Revlor + Rochas

Lochhamer Straße 75 - 8032 München-Lochham - Am Bahnhof gegenüber Pachorrhol

Telefon (089) 851616

Das Bier für Kenner

auch hier in den Theaterpausen sorgt für Getränke Ihr



BIERVERTRIEB HELMUTH MOSER

BIERE, LIMONADEN, COLA VON DER BEKANNTEN BRAUEREI

EUGEN MUNCH BRAU IM MOOS

für Ihren Haustrunk sorgt
HELMUTH MOSER, 8 MUNCHEN 60
KUNREUTHSTR. 44, TEL. 87 41 31

Verehrte Zuschauer, liebe Gäste,

im Namen der Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. dürfen wir Sie heute wieder recht herzlich begrüßen. Viele von Ihnen zählen ja nun schon seit Jahren zu unseren Stamm-Zuschauern. Aber immer wieder können wir mit Freude feststellen, daß auch neue Gesichter dazukommen. Dürfen wir die Gelegenheit heute nutzen, Ihnen allen recht herzlich zu danken für Ihr Kommen und Ihr Interesse, das Sie unserer LLBB entgegenbringen.

Bedanken möchten wir uns auch bei all denen, die immer wieder mithelfen, daß wir für Sie spielen können. Bei der Pfarrgemeinde St. Johannes, Herrn Pfarrer Rintelen und dem Pfarrgemeinderat, daß sie uns wie in den letzten Jahren diesen Saal zur Verfügung stellen; bei der Gemeinde Gräfelfing für ihre Unterstützung, bei unseren Volksmusikgruppen, bei dem Maltheser Hilfsdienst und bei der Gärtnerei Stocker für den Blumenschmuck, nicht zuletzt aber auch bei all unseren Spielern und Mitgliedern, die jeder für sich zum Gelingen unserer Aufführung beitragen.

Unser besonderer Dank und Anerkennung geht an unsere beiden Ehrenmitglieder, Herrn Friseurmeister Lenz und Bühnenmaler, Herrn Schröder, die mit 81 bzw. 76 Jahren noch immer aktiv mitwirken.

Bedenken Sie bitte, liebe Zuschauer, daß wir nach wie vor eine reine Laienspielgruppe sind und mit viel Spaß an der Freud Bauerntheater spielen. Mit dem Frühjahrsstück 1977 "Die Geisterbraut", ein Lustspiel von Hannes Bauer, starten wir in unsere 16. Theatersaison. Ihr Applaus soll für uns ein neuer Ansporn sein für unser nächstes Ziel, das 10-jährige Vereinsjubiläum im Herbst 1978.

Wir freuen uns auf Ihr Wiederkommen und wünschen Ihnen für die heutige Aufführung viel Vergnügen und gute Unterhaltung.

Ihre

Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V.

Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V.

Spielzeit 1977

Herausgeber: LLBB e.V., 8032 Lochhom, Ostaller Weg 11, Textbeiträge: Helmut Köstler, Alfons Schweiggert, Hans Roth
Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus, Titelseite: Günter Matthes, Druck: Offsetdruckerei Franz Bielmeier, München
Fotos: Paul Gerl (Porträts), Peter Sill (Szene), Günter Matthes (Titel)

9 Jahre LLBB 9 Jahre Lochhamer Laien Bauern Bühne

1961	"Der siebte Bua" gespielt von der Lochhamer Jugendgruppe		
1961			
1969	"Der verkaufte Großvater", Lochhamer Stammtischrunde gründet LLI		
	(20 Mitglieder) – "Peter und Paul"		
1970	"Da is der Wurm drin" – "Die 3 Eisbären" (30 Mitglieder)		
1971	"Der Schlawiner"		
1972	"Ein guter Einfall" – "Fürst Wastl"		
1973	"Das goldene Ganserl" – "Der Wegweiser zum 7. Himmel"		
1974	"Der alte Fuchs" - "Der Blitz aus heiterem Himmel"		
	LLBB wird eingetragener Verein (45 Mitglieder)		
1975	"Der Danzer geht um" – "Der siebte Bua" (60 Mitglieder)		
1976	"Die pfiffige Urschl" – "Thomas auf der Himmelsleiter"		
1977			
	(70 Mitalieder)		

An dieser Stelle dürfen wir Ihnen unsere Volksmusikgruppen vorstellen, die zum Teil schon seit Jahren bei unseren Aufführungen mitwirken.

Duo Anzenberger

Das Ehepaar Anzenberger und die Tachter Simone aus Wallgau bei Mittenwald sind vielen Volksmusikfreunden sicher schon aus den Sendungen des Bayerischen Rundfunks bekannt. Sie scheuen nicht den langen Weg nach München, um bei uns mitzuwirken.

Volksmusikgruppe Ehrmann

Die Geschwister Ehrmann unter der Führung von Christoph Ehrmann sind schon lange Jahre treue LLBBler. Zuerst war es Christoph Ehrmann mit der Saitenmusik und seit einigen Jahren erfreuen uns die Geschwister Ehrmann mit einer Blasmusikbesetzung.

Haberer Tanzelmusik

Die Hoberer Tanzelmusik aus Perlach wirkt heuer zum zweiten Mal mit. Wir freuen uns, daß diese Gruppe die Vielfalt unserer Volksmusikdarbietungen ergänzt.

Volksmusikgruppe Kohler

Die Gruppe Theo Kohler und Vater und Sohn Jandel, in der klassischen Saitenmusikbesetzung, wirken nun schon seit Jahren mit. wobei diese Gruppe auch bemerkenswerte Eigenkompositionen von Herrn Kohler zur Aufführung bringt.

Kindergruppe von Frau Inge Pudelko

Die Kindergruppe unter der Leitung von Frau Pudelko von der Musikschule Gräfelfing war von Beginn unserer Volksmusikdarbietungen dabei. Wir freuen uns immer wieder, wenn diese Gruppe, gerade bei unserer Sozialvorstellung, musiziert.

Allen Gruppen möchten wir hiermit unseren herzlichen Dank für ihre Mitwirkung und für ihre Treue, die sie der LLBB entgegenbringen, aussprechen.

Bei uns erfahren Sie, was gespielt wird.

Inder großen und inder kleinen Welt.

Mit der »Süddeutschen« haben Sie immer zwei Zeitungen in einer: das weltweit beachtete Meinungsblatt und die bodenständige Lokalzeitung. Als SZ-Leser im Landkreis München erhalten Sie **zusätzlich** jeden Diens-

tag und Freitag den »Münchner Stadtanzeiger«. Hier finden Sie auf eigenen Seiten alles Wissenswerte über das aktuelle Geschehen an Ihrem Wohnort. Überzeugen Sie sich!

Ihre

Süddeutsche Zeitung mit Münchner Stadtanzeiger



FINA-TANKSTELLE



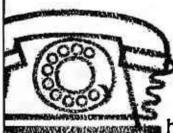




Skoda-Vertragshändler

Reparaturen und Kundendienst

8 München 60 Köferinger Str.1, Tel. 87 81 74



...weil Sie im Schadenfall schnelle Hilfe brauchen,

darum

hoffentlich ALLIANZ versichert

Günther Thalhofer

Generalagentur der Bayerischen Versicherungs-Bank AG Allianz-Versicherungs-AG Kravogelstr. 46, 8 München 60, Tei. 87 6716



Ihr Fachmann in der Nachbarschaft

Das Laienspiel - ein Teil der Heimatpflege

Vor zehn und fünfzehn Jahren erschien die Zukunft der Laienspielbühnen ungewiß, ja schwer gefährdet. Der Rundfunk mit einem breiten Hörspielangebot, und das Fernsehen mit all den personellen, technischen und auch finanziellen Möglichkeiten trat in starker, wenn auch unbeabsichtigter Konkurrenz zum Laienspiel. Dazu kam noch ein weiteres: Die zum Teil überalteten Spielgruppen, das Fehlen geeigneter zeitgemäßer Stücke und eine hinreichende Bühnenausstattung; nicht zuletzt war auch eine Interesselosigkeit breiter Bevölkerungsschichten gegenüber dem Laienspiel festzustellen. Dies alles wirkte sich nachteilig auf die vorhandene Laienspieltradition an so vielen Orten Bayerns aus, ja bedeutete das Ende so mancher bewährten Spielgruppe. Freilich waren nicht immer die äußeren Umstände daran schuld. Man war mit allzu heimattümelnden, allzu seichten Stücken und einer unzulänglichen Regiearbeit in eine Sackgasse geraten, aus der es kein Zurück, sondern nur mehr das Ende oder einen gänzlichen Neubeginn gab. Das war auch vielfach der Fall.

Inzwischen hat aber das Laienspiel wieder Aufwind erhalten, gerade von Seiten des Publikums, denn das "Theater Zuhause", wie es der Fernsehschirm in aller Vielfalt fremdländisch und problemschwer bot, war kein Ersatz: Es stellte weder das unmittelbare Erlebnis noch den Kontakt vom Spieler zum Publikum und umgekehrt her. Und gerade dies ist notwendig, beim berufsmäßigen Theater wie auch beim Laienspiel. Dies hat sich inzwischen auch an den wieder zunehmenden Besucherzahlen der großen Theater gezeigt, und auch die Laienspielbühnen können sich über mangelnden Zulauf nicht beklagen – vorausgesetzt, daß sie ihre Sache ernst nehmen.

Die Freude am Spiel, om Darstellerischen gehört seit jeher zu den stammesmäßigen Eigenarten des Altbaiern. Aber diese Freude stellt auch eine große Versuchung für den Spieler dar, mit der mentalitätsmäßigen Begabung allzusehr zu wuchern. Dann wird meist das Gegenteil erreicht: Ein Gaudiburschentum, eine Krachledernheit, ein Übertreiben in Sprache, Mimik und Handlung, eine Selbstdarstellung im Klischee eines üblen Fremdenverkehrsprospektes.

Bairisch ist fein, sagte einmal der Kiem Pauli. Und hier, so meine ich, fällt den Laienspielbühnen eine große Aufgabe zu, baierisches Wesen und baierische Eigenart, wie es
im Spiel, Lied und Tanz, in der Musik, Mundart und Literatur seinen Ausdruck findet,
zu erhalten, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Gerade der Spieler auf der Bühne nimmt
hier eine ganz wesentliche Vermittlerrolle ein, wenn er eine echte, ungekünstelte Mund-

art spricht statt einem antiquierten und kaum verständlichen Dialekt, wenn er die bodenständige Tracht und nicht irgend eine exotisch-bayerische Kleidung trägt, wenn er sich
im Ausdruck kräftig, mitunter vielleicht auch derb, aber niemals "gschert" oder gar
ordinär gibt – dazwischen liegen ja bekanntlich Welten!

Es kommt immer auf die Feinheiten an, wie sich der Spieler auf der Bühne bewegt, wie er handelt, wie er die einzelnen Gestalten, den Großbauern oder den Knecht verkörpert, denn die verzaubernde Kraft des Spieles beruht wesentlich darin, daß der Zuschauer sich mit dieser oder jener Rolle identifiziert. Der Spieler spricht für den Zuschauer, ist Gleichnis, Beispiel und Stellvertreter zugleich. Und darin liegt letztlich die erzieherische Aufgabe des Spiels, das von Anfang an nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Belehrung und Selbstbestätigung dient – in unserem Fall der Selbstbestätigung des Bairischen.

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege nimmt sich seit nunmehr zehn Jahren in ganz besonderer Weise der Laienspielpflege an, wozu Spendenmittel des Bayerischen Rundfunks zur Verfügung stehen. Mit Spielwettbewerben, Spielleitertagungen und Fortbildungskursen wird auf regionaler und überregionaler Ebene den vielen Gruppen im Lande eine wertvolle Hilfe geboten. Zum einen gilt dies als Ansporn zu einer verstärkten und verbesserten Bühnenarbeit, zum anderen der fachlichen Weiterbildung auf dem vielseitigen Betätigungsfeld des Laienspiels. So wurden bisher Kurse für das Erarbeiten von einzelnen Szenen, für die Herstellung von Kostüm und Bühnenbild, zur Regieführung, zum Maskenbilden usw. abgehalten – ein Angebot, das mehr als erwartet angenommen wurde.

Mehr als 500 Laienspielbühnen gibt es heute in Bayern, die regelmäßig jährlich ein, zwei oder sogar drei Stücke zur Aufführung bringen, darunter Spielgruppen mit jahrzehntelanger Tradition und einem erfahrenen Ensemble, aber auch solche, die sich erst vor wenigen Jahren spontan gebildet haben, meist aus begabten jungen Kräften bestehen, mit Freude und Ernst an die selbstgestellte Aufgabe gehen und Beachtliches leisten – wie z.B. die Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V., die man zur bisherigen Arbeit beglückwünschen kann: Weiterhin viel Erfolg!

Hans Roth
stellv. Geschäftsführer
des Bayer. Landesvereins
für Heimatpflege



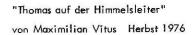
Ernst Pritschet

Manfred Leis (Ochsenbauer)

Gaby Fischer



Christoph Götz (Sanitäter) Manfred Leis Ignaz Gürtler (Sanitäter)



Ernst Pritschet (Wastl)
Herbert Quirmbach (Gendarm)
Helmut Köstler (Kommissär)
Gaby Fischer (Regina)
Ernst Ruhmanseder (Thomas)
Hanni Nassl (Kuni)



Ernst Pritschet
Ernst Ruhmanseder
Antonia Wurm (Zenzl)
Manfred Leis



Das Stuck

"Die Geisterbraut" ist das Mädel, welches durch Tischerlrucken als Hauserin und spätere Bäuerin bestimmt wird. Da der alte Sixtus aber genau weiß, wen sein junger Bauer ins Herz geschlossen hat, läßt er den Geist bestimmen, daß die erste, welche sich vorstellt, am Hof bleibt. Hansl fährt also weg, um seine heimliche Liebe bei Nacht auf den Hof zu bringen. Wie es aber das Schicksal will, ist sie nicht die erste, wenn er am nächsten Morgen mit ihr ankommt. Ein liebes, nettes Mädel, genannt "Spatz" hat sich abends davor schon in den Hof und auch in alle Herzen eingeschwindelt.

In Wirklichkeit ist Spatz Hansls große Liebe und die vermeintliche Magd ist die Stiefmutter von Spatz, welche sich gerne den alten Bauern angeln möchte. Da die Bauern vom Pfisterer-Hof nichts von dem Schwindel der "Ramsauerinnen" ahnen, fallen sie auf deren Spiel prompt herein und geraten von einer Verwirrung in die andere, bis es schließlich Sixtus, der alle Fäden in der Hand hat, gelingt, die beiden Paare zu vereinen.

Frisch aus der Presse

"Thomas auf der Himmelsleiter" Herbst 1976

Munchner Merkur:

"Vor so viel Idealismus muß man einfach den Hut ziehen"

"Wenn man bedenkt, daß sie nur aus G^I spaß an der Freud Komödienspielen, wenn man sieht, wie der Zulauf von Vorstellung zu Vorstellung größer wird, und wenn man spannt, wie immer mehr aktive Spieler auf die Brettl drängen, bleibt gar nix andere übrig, als das zünftige Völkchen von der Lochhamer Leiblstraß über den Schellnkönig zu loben."

"Und noch eins! Wenn gute Stückl gespielt werden, wie's bei den Lochhamern der Fall ist, wird doch der bayrischen Sprach' und dem bayrischen Brauch' ein guter Dienst erwiesen."

"Man muß allen ein Vergelt's Gott sagen, die irgendwo Bauerntheater spielen, weiß sie unsere altbayrische Sprache erhalten helfen und ein Gegengewicht schaffen gegen Juristen-, Annoncen- und abscheuliches Werbetexterdeutsch."

Die Geisterbraut Ländliches Lustspiel in drei Akten von Hannes Bauer

Personen und ihre Darsteller:

Hans Pfisterer, Großbauer	Ernst Pritschet
Hansl, dessen Sohn	Ernst Ruhmanseder
Barbara, Mutter von Pfisterers verstorbener Frau	Antonia Wurm
Sixtus, Oberknecht bei Pfisterer	Peter Schaupp
Simmert, Roßknecht bei Pfisterer	Werner Kaidel
Vroni Vordermeier	Gaby Overbeck
Spatz Hintermeier	Sigrid Wallisch

Ort der Handlung: Alle drei Akte spielen in der Wohnstube auf dem Pfistererhof.

Vorredner	Helmut Köstler
Souffleuse	Petra Knörle
Technische Leitung	Adolf Frank
Beleuchtung	Herbert Reichelt
Requisiten und Kostüme	Antonia Wurm
Bühnenmalerei	Wilhelm Schröder
Maskenbildner ,	Josef Lenz
A STATE OF THE STA	Brigitte Sommersperger
	Petra Knörle
Frisuren der Damen	Anita Stenschke
Inszenierung und Spielleitung	Ernst Pritschet

Ende gegen 22.30 Uhr

Je 15 Min. Pause nach dem 1. und 2. Akt



Gaby Overbeck (Vroni)



Ernst Pritschet (Pfisterer)



Antonia Wurm (Barbara)



Sigrid Wallisch (Spatz)

Sehr verehrtes Publikum, auch bei diesem Bauernstück stellt Ihnen unser Spielleiter Ernst Pritschet wieder ein neues Gesicht vor.

Das erste Mal spielt für Sie und die LLBB Sigrid Wallisch den Spatz.



Ernst Ruhmanseder (Hansl)



Peter Schaupp (Sixtus)



Werner Kaidel (Simmerl)









Weitere Pressestimmen zum Stück "Die pfiffige Urschl" Frühjahr 1976

Münchner Merkur:

"Es ist kaum zu glauben, aber jetzt sind s schon sieben Jahr , daß die Komödienspieler in Lochham auf der Bühne stehen und mit immer mehr Sicherheit und immer mehr Erfolg einem dankbaren Publikum gutes, bayerisches Bauerntheater vorspielen. Vierzehn Stückl waren s bisher und keins drunter, das man schnell vergessen oder gar g ringschätzig hätt abtun können."

"Dieses dreiaktige Stück zum Lachen, wie der Autor Franz Schaurer im Untertitel ausdrücklich betont, rangiert unter allen bisherigen Ausführungen ganz weit vorn, gar nicht weit vom "Verkauften Großvater" und vom "Siebten Buam", die als Bombenerfolge noch lange in Erinnerung bleiben."

"Damit sind wir auch schon bei der Hautursache der Lochhamer Dauererfolge. Da riecht man förmlich die Talente, baut sie mit kleinen Rollen behutsam auf und läßt sie dann zur rechten Zeit mit einer Bombenrolle auf das Zwerchfell der Zuschauer los.

Die "Pfiffige Urschl" hat alle Ingredienzien, die ein gutes Bauernstückl braucht. Eine gut aufgebaute und überschaubare Handlung, die richtigen Typen am richtigen Platz und eine deftige Sprache mit ganzen Serien von todsicheren "Lachern"."

Bilder aus dem Vereinsleben





Wir backen für Sie - nach Ihrem Geschmack!

Brot aller Art - immer frische Konditoreiwaren - Weißgebäck - Torten nach Ihren Wünschen - Bei uns werden Sie beraten,

in Ihrem Fachgeschäft

BACKEREI - KONDITOREI

Johann Sickinger

8032 Lochham, Aubinger Str. 4b Telefon 876637

Farben und Tapeten kauft man im Fachgeschäft

ENGER & HERM GMBH

8000 MÜNCHEN-NEUAUBING

LIMES-STRASSE

PASING GRÄFELFING Gieichmannetr 12 Bahnhofstr 101

875592 - 875340



- Alles für den Anstrich, fachtechnische Beratung
 - Leihwerkzeuge, Autolacke
 - Große Auswahl in Tapeten
 - Kundendienst und Beratung



Samstag Ruhetag!

Schon morgen haben Sie das Geld für Ihr neues Auto.

HYPO-Privatkredit.

Unkompliziert, bequem, günstig.



8032 Lochham, Lochhamer Straße 75, Tel. 853084



Johöller GMBH

Inh S. Gösswein

Bahnhofstraße 88 8032 Gräfolfing Telefon (0.89) 85 22 71 Privat (0.89) 85 59 65 Uhren Schmuck Augenoptik

EIGENE WERKSTATT
GROSSUHREN-REPAR.
SCHMUCKREPARATUREN
UND UMARBEITUNGEN
NEUANFERTIGUNGEN
NACH IHREN WÜNSCHEN

LEBENSMITTEL · FEINKOST



8032 Gräfelfing, Geigerstraße 13

DROGERIE FIEDLER

Inh. G. Roll

Kameras und Zubehör Fotoarbeiten

schnell – gut – preiswert Fotokopien sofort!

Foto - DROGERIE FIEDLER - Gräfelfing Bahnhofstraße 88, Telefon 85 22 05

Immer modisch aktuell durch

Marianne - Moden

Inh. M. Mauter

Damenoberbekleidung · Modische Dessous Einkauf in gepflegter Atmosphäre 8032 Lochham am Bahnhof · Tel. 855443

Tapezieren · Polstermöbel · Gardinen

Plastic-Böden · Teppichböden

Rudolf Stichlmayr

8 München 60, Kravogelstr. 55, Telefon 87 37 07

MODEFRISEUR PARFÜMERIE

W. Schindler

8034 GBRMBRING - BAHNHOFPLATZ 6

Hadamher Swed

Werden Sie modisch beraten! Mein Sortiment in allen Größen:

Hemden · Jeans Blusen · Röcke Pullis · Pullunder

Gesch.-Zeit: Mo-Fr 8 – 13, 15 bis 18.30 Uhr, jeden Sa. 9–12.30 Uhr.

C. E. Moden

Schuhe und Lederwaren - Hüte und Mützen Handschuhe und Schirme - Schals Moderne und aktuelle Mode erwartet Sie bei

Christa Endlich

Zweibrückenstraße Breiter Hof am Isartor 8000 München 22 Telefon 29 57 88 Machtifinger Str. 4

Machtifinger Str. 4 DEZ-Einkaufszentrum 8000 München 70 Tel. 78 80 21, App. 34

Kontoverbindung: KREIS SPARKASSE. Eine gute

KFZ-REPARATUR · ARAL-TANKSTELLE



2. Wimmer ARAL



RENAULT - Reparatur RENAULT - Neuwagen

Gebrauchtwagen aller Fabrikate

8 München 60 · Limesstr. 106 · Tel. 876926

WÜSTER's Durstquelle und Party - Service

Lochham am Bahnhof, Tel. 877426

IHRE TOTO -, LOTTO - ANNAHMESTELLE Zeitschriften · Zeitungen · Süßwaren · Spirituosen

Abholmarkt und Heimdienst der PAULANER-Brauerei

